

Nach 40 Jahren reichte das Wasser der Koerfer-Quelle zur Versorgung der angeschlossenen Gemeinden nicht mehr aus, und es wurden einige Tiefbrunnen in Riesel und Schmechten gebohrt. Als 1963 die Wasserqualität der Koerfer-Quelle nicht mehr den damaligen Trinkwasserrichtlinien entsprach, wurde sie vom Netz genommen. Die Tür wurde zugeschweißt und vermauert.

Wanderer, die wiederholt an dem Quellhaus auf der alten Poststraße vorbeikamen, sahen den Verfall. Sie waren der Meinung, dass dieses technische Denkmal es wert sei, erhalten zu bleiben.

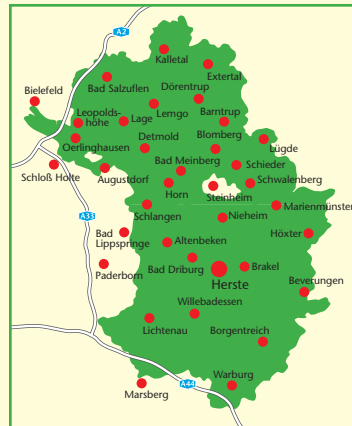
Diese Wander- und Heimatfreunde aus Bad Driburg und Herste machten sich an die Arbeit. Die Stadt Brakel als Eigentümer des Bauwerks und die Stadtwerke Bad Driburg stellten Material und Logistik zur Verfügung.

Mögen die nachfolgenden Generationen dieses technische Denkmal weiter erhalten.

Aus diesem Grund sind insbesondere Schülerinnen und Schüler aller Schulformen herzlich eingeladen, sich hier über das lebenswichtige Element „WASSER“ zu informieren und im

„Grünen Klassenzimmer“

einige Zeit der Stille zu genießen.



Mit freundlicher Unterstützung durch die



Fotos:

Eduard Dörmann, Albert Heinemann, Josef Jakob



Herausgeber:

Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge
www.naturpark-teutoburgerwald.de

Heimatverein Bad Driburg,
Abteilung des Eggegebirgsvereins

Januar 2013

Layout und Gestaltung:
Graphisches Büro G. Schlottmann
Paderborn · Tel./Fax: 05251 / 29 16 56

Die Koerfer-Quelle



im Naturpark
Teutoburger Wald / Eggegebirge

Grünes Klassenzimmer
für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen



Heimatverein Bad Driburg e.V.



Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN



Koerfer-Quelle

Die Dörfer Riesel, Istrup, Herste und Schmechten fassten 1908 den Beschluss, eine zentrale Wasserversorgung zu bauen.

In der Gemarkung Herste kaufte man für 1000 Goldmark vom Bauern Leineweber eine rund 3700 Quadratmeter große Wiese im Eschbachtal. Die Wiese lag in der Nähe der Bollermühle und hatte eine starke Quelle. Es wurde der Wasserwerkszweckverband Bollersborn gegründet. Die Quelle erhielt den Namen Koerfer-Quelle zu Ehren des verdienten und beliebten Landrats Karl Koerfer, der dieses Amt von 1887 bis 1917 ausübte.



Das 1910 im Wald zwischen Bad Driburg und Brakel in der Nähe der alten Poststraße errichtete Quellhaus brachte das gefasste Wasser im natürlichen Gefälle über eine Rohrleitung von 100 Millimeter Durchmesser zum Hochbehälter nach Istrup. Von dort wurde das Wasser in die vier Gemeinden geleitet. Durch die hohe Lage Schmechtens musste das Wasser mit einer Widder (eine mit Wasserkraft betriebenen Pumpe) in den dortigen Hochbehälter gepumpt werden.



- Wanderweg zur Koerfer-Quelle
- Sonstige Wanderwege